

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 15. 6. [1897]

|Frankfurter Zeitung
(Gazette de Francfort).

Fondateur M. L. Sonnemann.

Journal politique, financier,

5 commercial et littéraire.

Paraissant trois fois par jour.

Bureau à Paris

10 Rue de la Bourse.

Frankfurter Zeitung

Frankfurter Zeitung

Leopold Sonnemann

PARIS, 15. Juni.

Paris

Paris

rue de la Bourse

Mein lieber Freund,

10 Ich wollte Dir immerfort schon schreiben; aber ich habe wieder so hunderterlei zu thun gehabt, und von Tag zu Tage mußte ich das Project verschieben, bis endlich Dein Brief kam.

In der ersten Zeit nach Deiner Abreise hast Du mir an allen Ecken und Enden gefehlt. Nur schwer habe ich mich wieder an das Alleinsein mit fremde all' den fremden Menschen gewöhnen können.

15 Gestern habe ich endlich auch eine halbe Stunde Zeit gefunden, um zu MADAME MARNI zu gehen. Sie sprach sehr warm von Dir und hat Dich offenbar sehr gut verstanden. Deine Rufen haben sie sehr entzückt. Sie hätte Dir gern gedankt, wenn sie Deine Adresse gewußt hätte.

Jeanne Marni

20 Daß ich Ende Juli nicht fort kann, ist so gut wie sicher. Ich muß jetzt auch mit der russischen Reise des Präsidenten rechnen, während deren ich in PARIS bleiben muß wegen möglicher Zwischenfälle. Könntest Du Dir es nicht so einrichten, daß Du Mitte August auf 8 bis 10 Tage nach ISCHL kommst? Wenn nicht, so werde ich wohl kaum mich dorthin begeben. Immerhin ist das Alles noch nicht endgiltig.

Russland, Félix Faure, Paris

Bad Ischl

25 Meine definitiven Dispositionen hängen vom Gang der Ereignisse ab.

An meine Mutter habe ich mindestens dreimal geschrieben, daß sie Dir den NANSCHEN Artikel schicken möge. Hoffentlich hast Du ihn jetzt endlich erhalten.

Clementine Goldmann
Peter Nansen, ?? [Artikel von Peter
Nansen, Mai/Juni 1897]

Daß Frau OLGA die schwere Operation glücklich überstanden hat, freut mich von Herzen. Es ist schön, daß sie sich meiner noch erinnert. Empfehle mich ihr, bitte, und sage ihr, sie solle eine Reconvalescenz-Reise nach PARIS machen.

Olga Waissnix

30 Die Klatscherei von M. B. ist widerwärtig. Oh diese israelitischen Jungfrauen!

Paris

Hermine von Schaffgotsch, Israel

Ich schlafe schlecht, bin unzufrieden und mißmuthig....

Könntest Du nicht am 9. oder 11. August zum PARSIFAL nach BAYREUTH kommen? Grüße Deine Freundin recht herzlich und sei Du selbst vielmals begrüßt von

Parsifal, Bayreuth

Marie Reinhard

35 Deinem treuen

Paul Goldm

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3167.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »97« vermerkt 2) mit rotem Buntstift zwei Unterstreichungen

17-18 [sehr gut verstanden] Schnitzler traf Jeanne Marni gemeinsam mit deren Tochter Emmy Fournier und Goldmann am 14. 5. 1897. Schnitzler notierte im Tagebuch einen äußerst

positiven Eindruck von ihr. Am 19. 5. 1897 traf er sie mit [Goldmann](#) und [Paul Hermann](#) noch einmal.

- 21 *ruffischen ... Präsidenten*] Nachdem [Nikolaus II.](#) [Frankreich](#) im Vorjahr besucht hatte, reiste der [französische](#) Präsident [Félix Faure](#) auf Einladung des [Zaren](#) im August 1897 nach [Russland](#).
- 23 *Ischl*] Im August 1897 war [Schnitzler](#) von 19. 8. 1897 bis 30. 8. 1897 in [Bad Ischl](#). [Goldmann](#) war zu dieser Zeit auch dort.
- 27 *Artikel*] nicht nachgewiesen
- 28 *Operation*] [Olga Waissnix](#) wurde im Mai 1897 zwei Mal im [Sanatorium Loew](#) in der [Mariannengasse](#) operiert. Die erste Operation, bei der womöglich eine Krebserkrankung festgestellt wurde, fand am 16. 5. 1897 statt, die zweite am 25. 5. 1897. Ihr wurden die Gebärmutter sowie die Eierstöcke entfernt. Vgl. *Arthur Schnitzler, Olga Waissnix. Liebe, die starb vor der Zeit. Ein Briefwechsel*. Mit einem Vorwort von Hans Weigel. Hg. von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Wien, München, Zürich: *Fritz Molden* 1970, S. 322, 324 und *Elisabeth-Joe Harriet: Die unvollendete Geliebte. Olga Waissnix & Arthur Schnitzler*. Wien: *Almathea* 2015, S. 369–371. [E-Book]
- 29 *erinnert*] Im Brief von [Olga Waissnix](#) an [Schnitzler](#) vom 13. 5. 1897 bat sie ihn, [Goldmann](#) zu grüßen. Vgl. *Arthur Schnitzler, Olga Waissnix. Liebe, die starb vor der Zeit. Ein Briefwechsel*. Mit einem Vorwort von Hans Weigel. Hg. von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Wien, München, Zürich: *Fritz Molden* 1970, S. 322.
- 30 *Reconvalescenz*] Genesung
- 31 *M. B.*] [Schnitzler](#) erfuhr am 8. 6. 1897, dass [Minnie Benedict](#) in Anwesenheit verschiedener anderer Leute »erzählte, dass ich mit einem [Vorstadtmädel](#), wegen [Kind](#) etc. nach [Paris](#) gereist«.
- 33 *Parsifal nach Bayreuth*] Dazu kam es nicht. Die *Bayreuther Festspiele* wurden 1897 von [Cosima Wagner](#) geleitet.